

Autohaus in Grimma durch Feuer zerstört – Brandstifter richten Millionenschaden an

Robert Nößler



Foto: Holger Baumgärtner Der Schaden geht vermutlich in die Millionen: Ein Autohaus in Grimma ist bei einem Feuer am Samstagmorgen zu einem Großteil zerstört worden.

Grimma/Leipzig. Verheerender Großbrand in Grimma: Bei einem Feuer in einem Autohaus ist am Samstagmorgen ein Millionenschaden entstanden. Die Werkstatt und Teile des Gebäudes wurden durch die Flammen vollständig zerstört. Die Polizei geht nach ersten Erkenntnissen von Brandstiftung aus. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt.

Eine dunkle Rauchsäule stieg gegen 5.55 Uhr über der Muldestadt im Kreis Leipzig auf. Mit einem Großaufgebot rückte die Feuerwehr zum Autohaus Kretschmer im Gewerbegebiet Gerichtswiesen aus. Die Niederlassung für Citroën-, Peugeot- und Nissan-Fahrzeuge stand lichterloh in Flammen. Ausgebrochen war das Feuer laut Polizei gegen 5.45 Uhr an der Rückseite des Gebäudes, wo sich ein Außenlager befindet.

Brandstifter zündeten Reifenstapel an

Unbekannte Täter hätten dort vermutlich Autoreifen angezündet, sagte Peter Kampnik aus dem Führungs- und Lagezentrum der Polizei gegenüber LVZ-Online. „Der Brand griff auf das Gebäude über, beschädigte das Dach sowie das Lager und die Werkstatt des Autohauses“, so der erste Polizeihauptkommissar. Auch Büros, der Verkaufsraum und mehrere Fahrzeuge wurden in Mitleidenschaft gezogen. Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden im siebenstelligen Bereich.

Fünf Feuerwehren aus Grimma und umliegenden Orten kämpfte mehrere Stunden lang gegen die Flammen. Auch eine Drehleiter kam dabei zum Einsatz. Probleme bereitete den Einsatzkräften eine offene Gasleitung, die erst abgestellt werden musste. Um 7.30 Uhr war der Großbrand unter Kontrolle. „Gegen 10 Uhr waren die Löscharbeiten bis auf einzelne Glutnester abgeschlossen“, berichtete Kampnik.

Zweites Feuer innerhalb einer Woche

Der Bereich rund um das Autohaus wurde bis auf Weiteres abgesperrt. Brandursachenermittler der Kriminalpolizei sollen in den kommenden Tagen in den Trümmern nach Spuren suchen. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur.

Erst am zweiten Weihnachtsfeiertag war es [in der Grimmaer Eissporthalle zu einem Feuer](#) gekommen. Rund 120 Besucher mussten aus dem Gebäude gerettet werden. Die Brandursache steht bislang noch nicht fest.

